

**Der Rückversicherer  
für Deutschland**

# Pressegespräch

Rückversicherungswoche in Baden-Baden

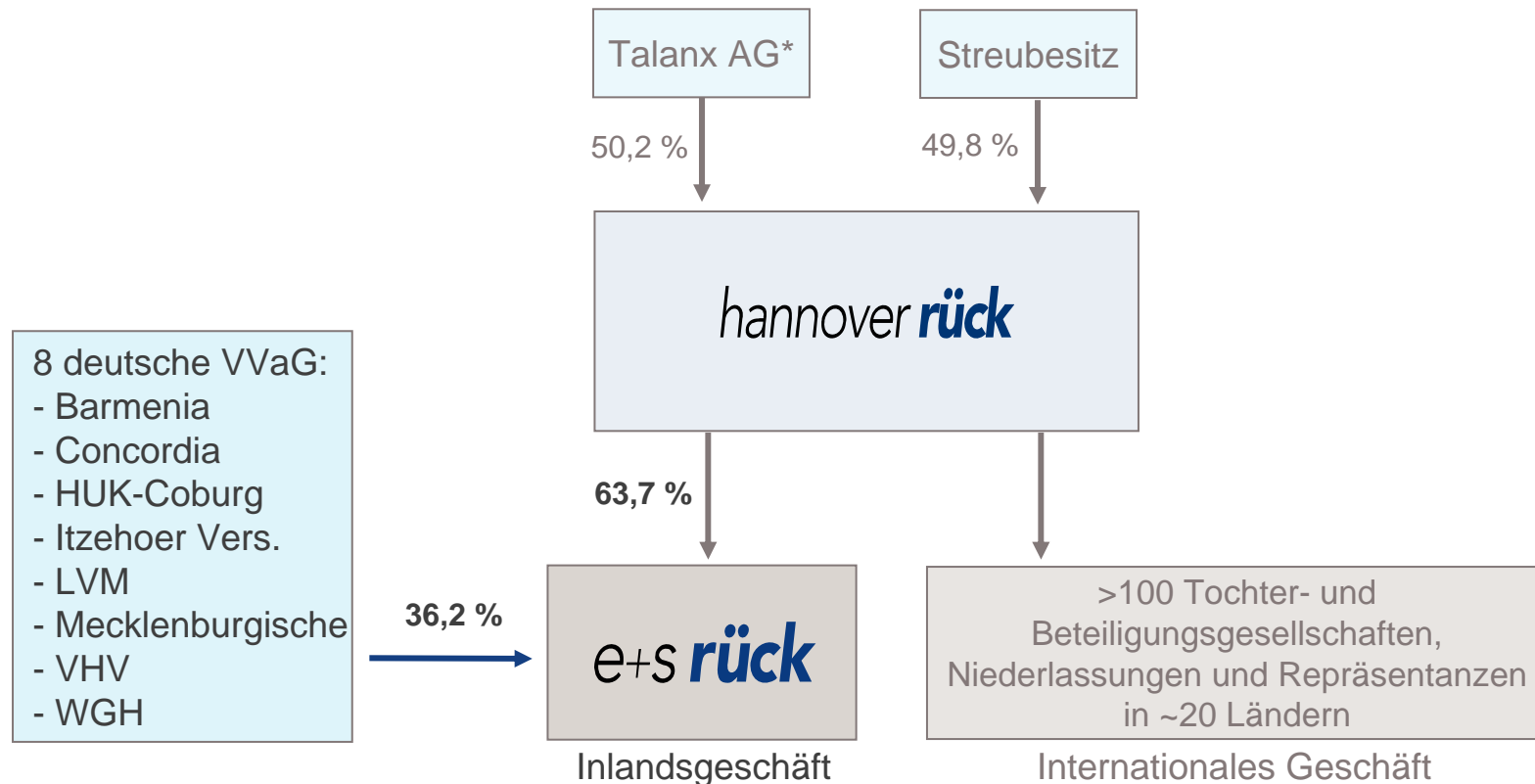
# E+S Rück – Der Rückversicherer für Deutschland

## Pressegespräch Baden-Baden 2011

- ▶ Entwicklungen im deutschen Markt Andreas Kelb
  - Kraftfahrtversicherung
  - Sachversicherung
  
- ▶ Zukunftstrends im deutschen Markt Dr. Michael Pickel
  - Windparks On- und Offshore
  - Energiespargarantien/Wetterabsicherungen
  - Modellanpassungen bei RMS
  
- ▶ Ausblick auf die Erneuerung 2012 in Deutschland Dr. Michael Pickel

# E+S Rück

## Zweitgrößter Rückversicherer Deutschlands



- ▶ Zweitgrößter Rückversicherer Deutschlands
- ▶ Größter Kfz-Rückversicherer
- ▶ Marktbeobachtungsanteil Kraftfahrt-Haftpflicht: 70 %

\* Alleineigentümer HDI V.a.G.

# Entwicklungen im deutschen Markt

## Kraftfahrtversicherung

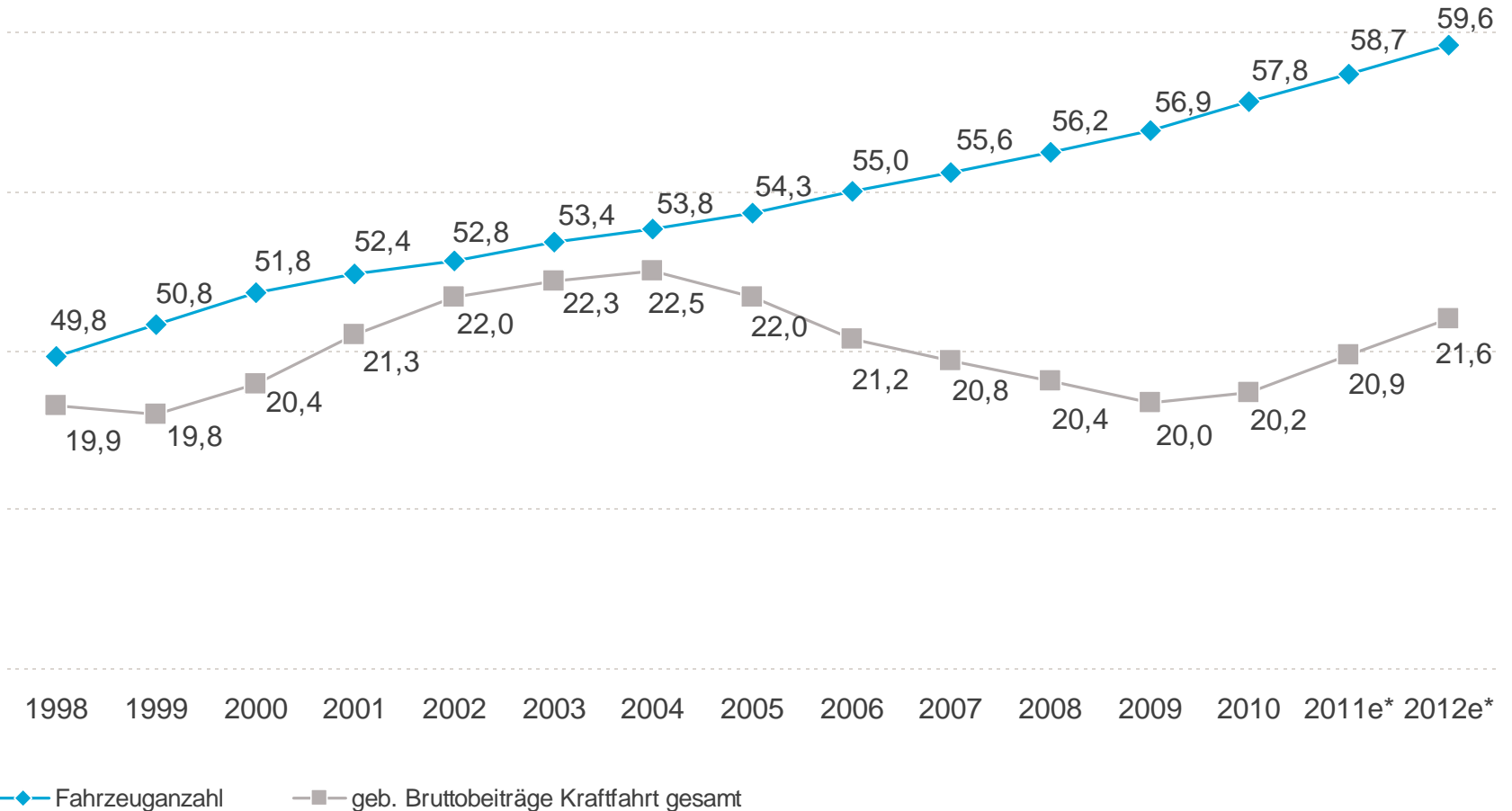
Andreas Kelb

# Prämieneinnahmen im Vergleich zur Anzahl der Risiken

## Dauerhaft steigende Anzahl der versicherten Fahrzeuge

in Mio. EUR

in Mrd. EUR



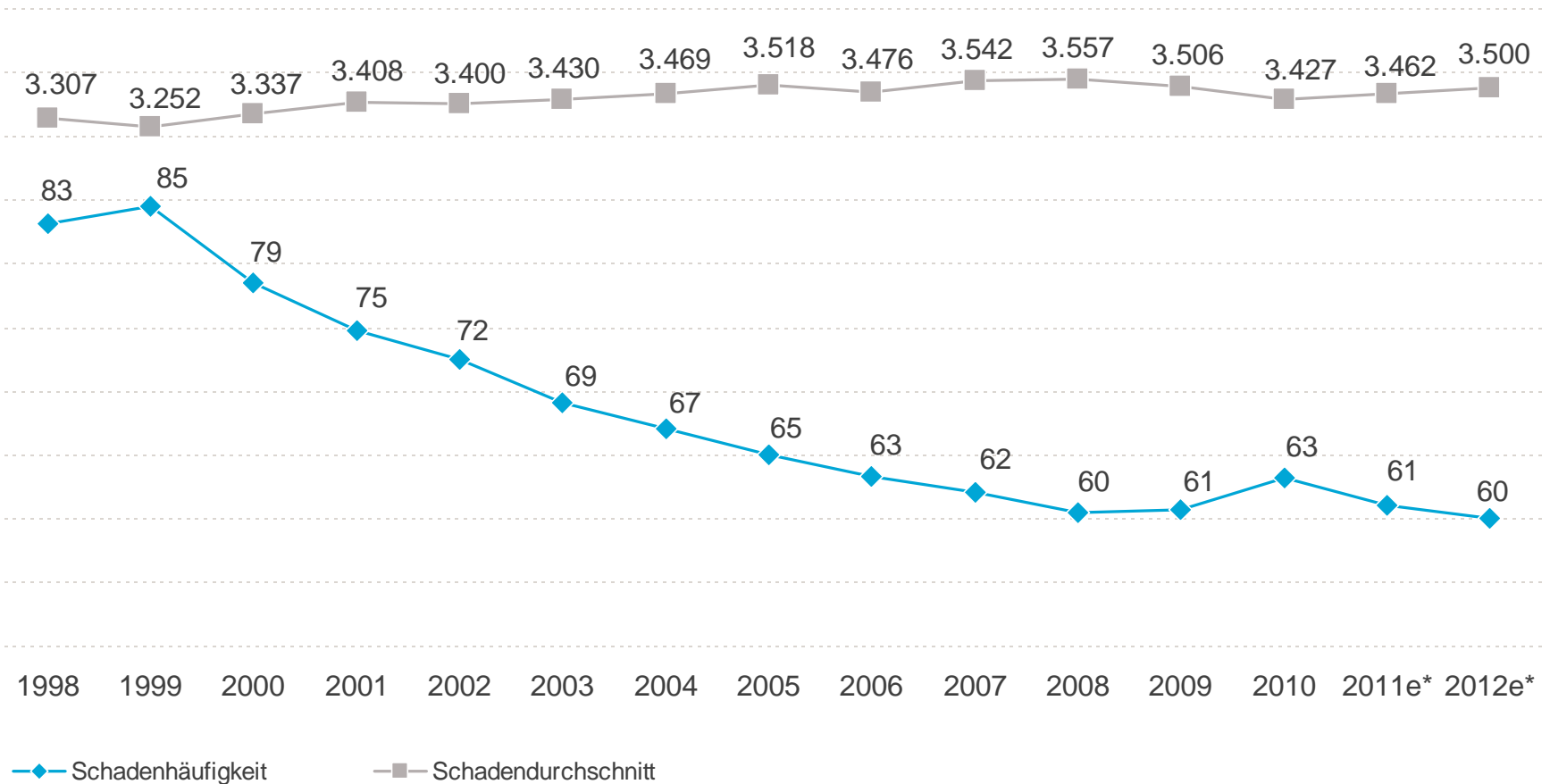
Quelle: GDV  
\* Eigene Schätzung

# Kraftfahrzeug-Haftpflicht

## Rückkehr zum langfristigen Trend der sinkenden Schadenfrequenzen

Pro 1.000 Fahrzeuge

in EUR

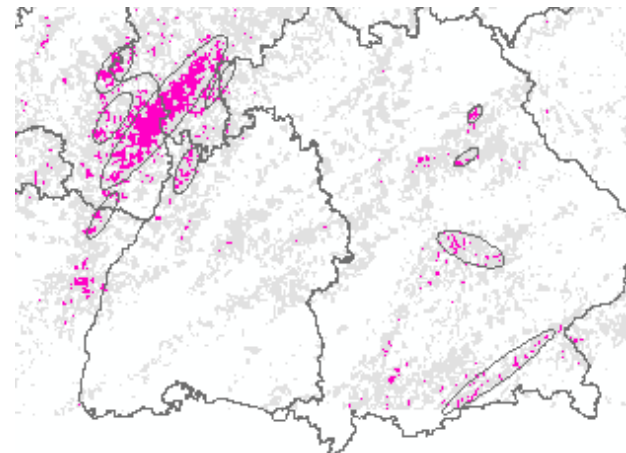


Quelle: GDV  
\* Eigene Schätzung

# Autokasko: Unwetterereignisse Ende Aug./Anfang Sept.

## Ohnehin defizitäre Situation, durch Elementarereignisse noch verschärft

- ▶ Drei Hagelereignisse (23. Aug. 2011, 26. Aug. 2011 & 11. Sept. 2011), haben Auswirkung auf die Schadenquoten
  - Schadensschwerpunkte NRW, Rheinland-Pfalz, Brandenburg
  - Erste verlässliche Schadenprognosen möglich durch ES HagelT
  - ↳ Schätzung: Marktschadenquote 4 % - 6 %
  - ↳ Prognose gesamte Schadenquote 2011 damit 96 % - 98 %
  - ↳ Damit voraussichtlich höchste Schadenquote seit 1993 (100 %)

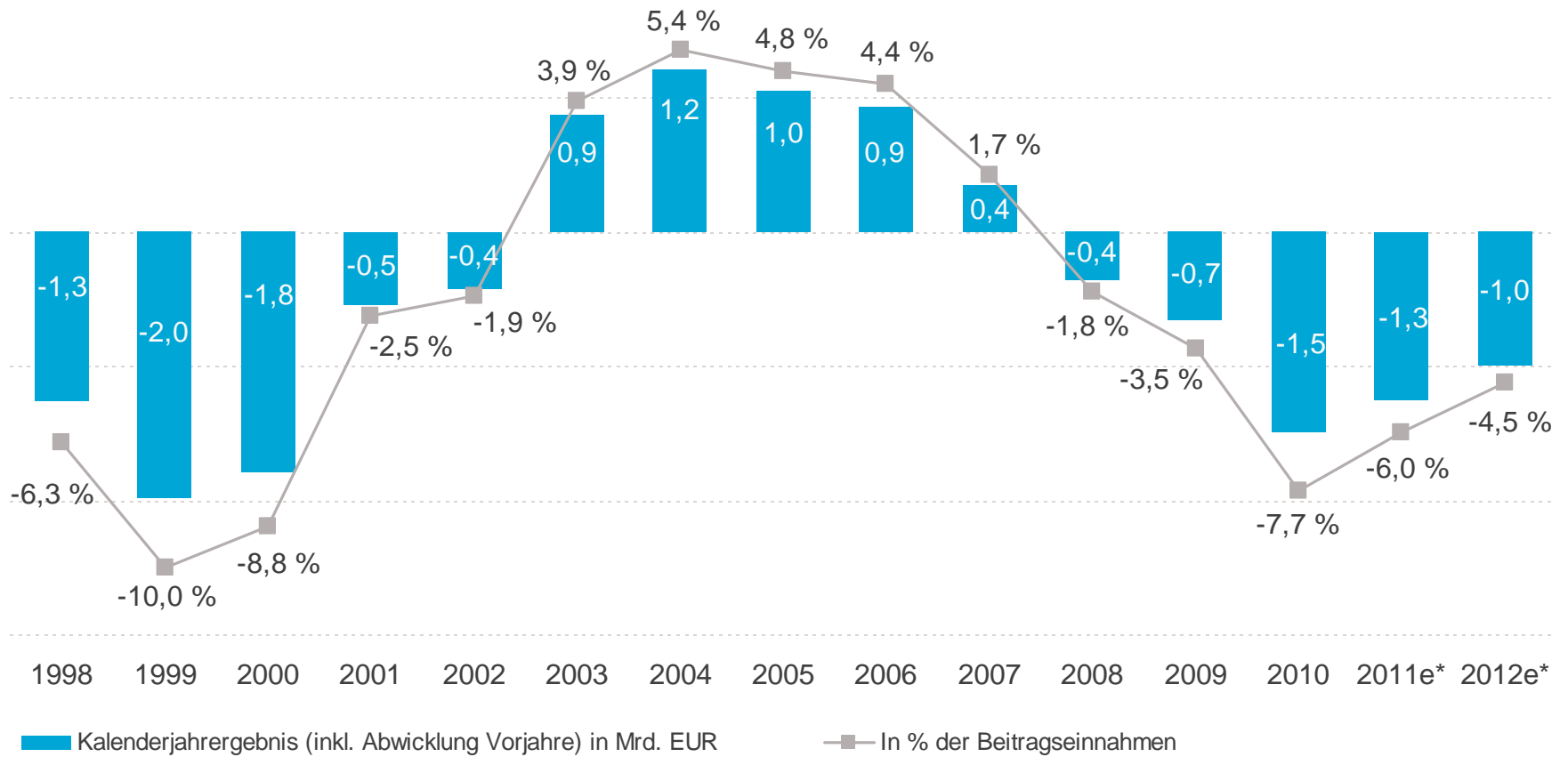


# Ergebnissituation Kraftfahrt gesamt

## Positiver Trend erkennbar

in Mrd. EUR

in %



Quelle: GDV  
\* Eigene Schätzung

# Entwicklungen im deutschen Markt

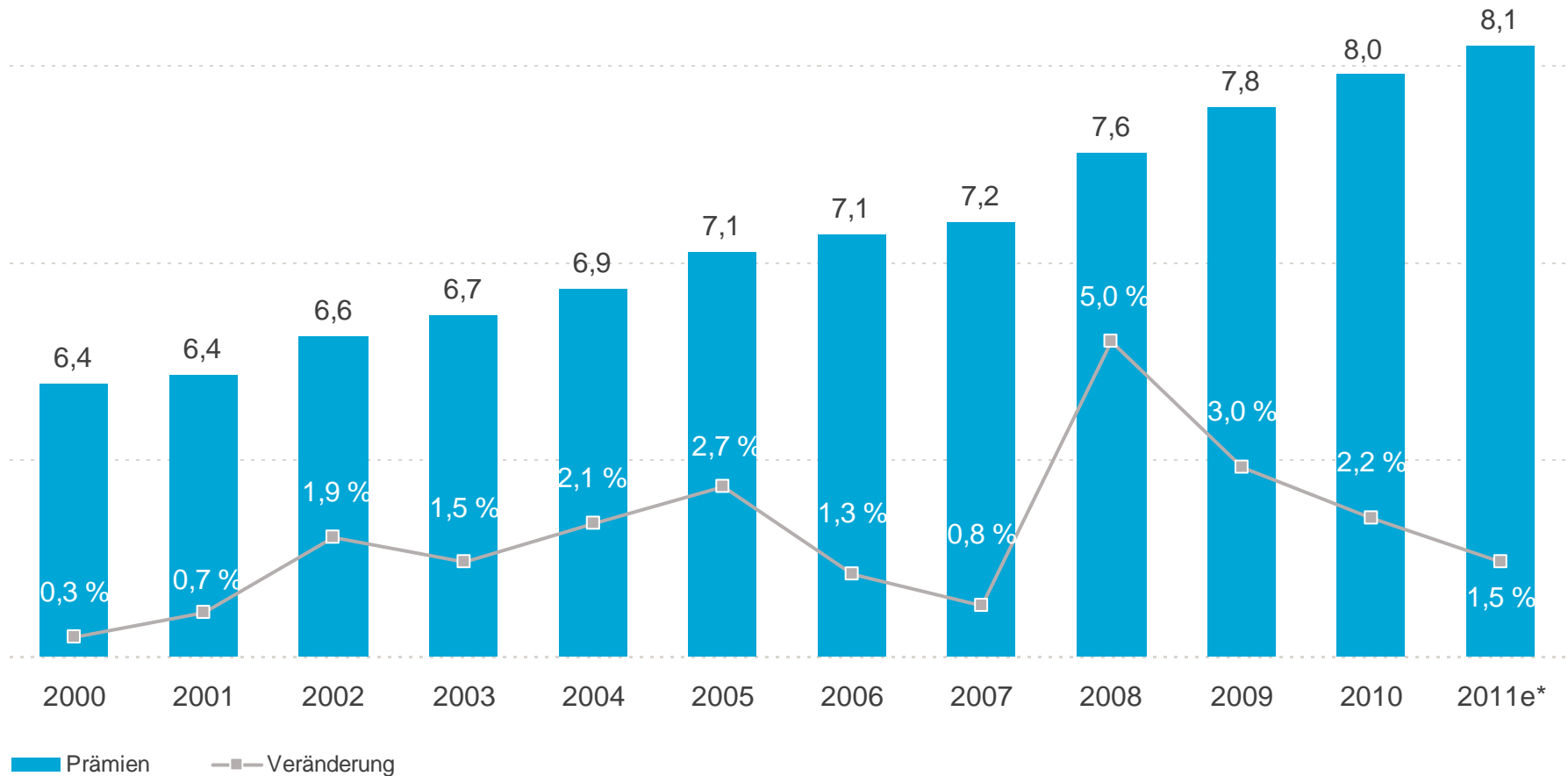
## Sachversicherung

Andreas Kelb

# Private Sachversicherung

## Prämieneinnahmen und Entwicklung

in Mrd. EUR und in %



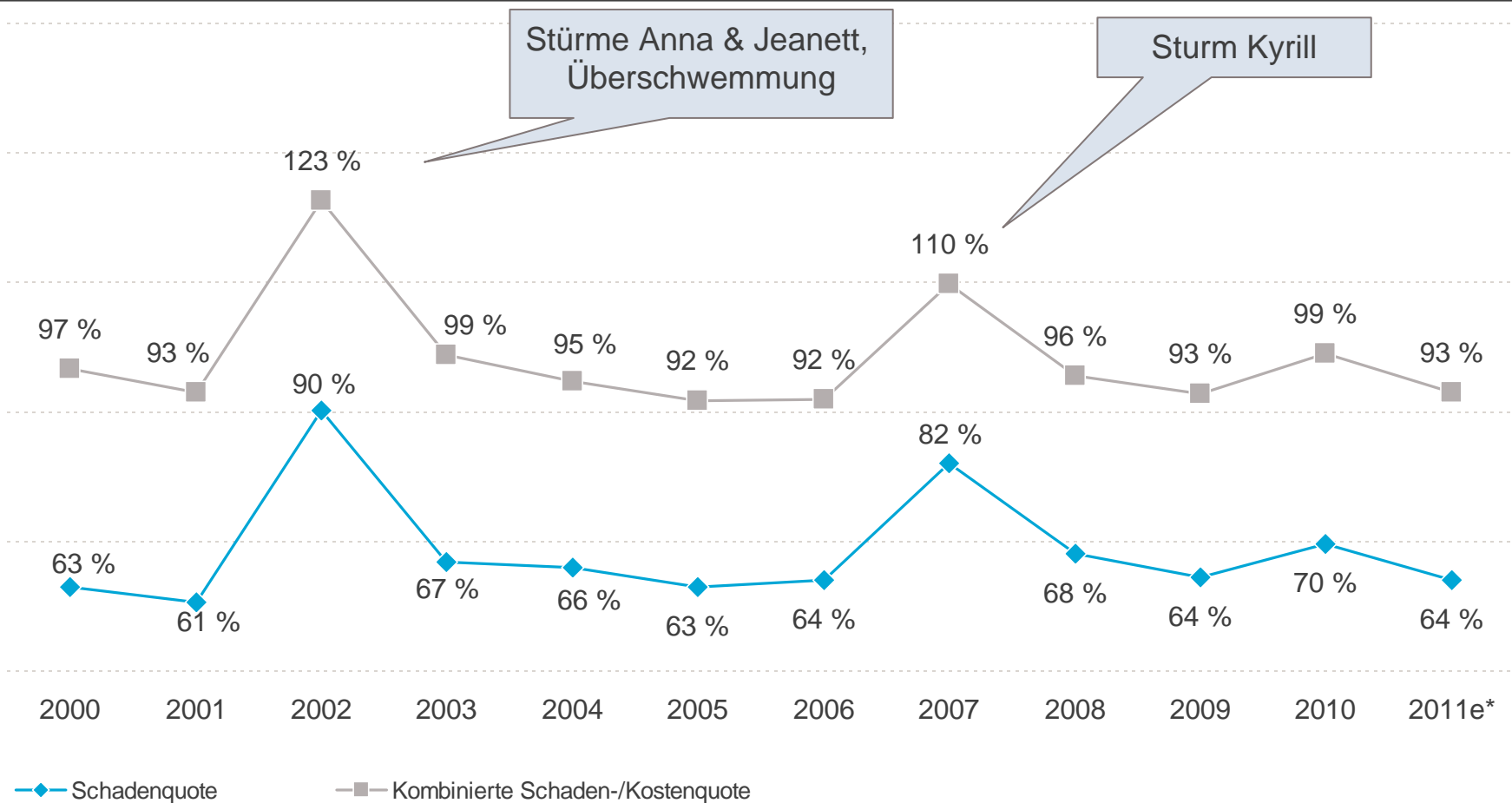
Quelle: GDV

\* Eigene Schätzung

# Private Sachversicherung

## Schaden- und Ergebnisentwicklung

### Schadenquote und Kombinierte Schaden-/Kostenquote

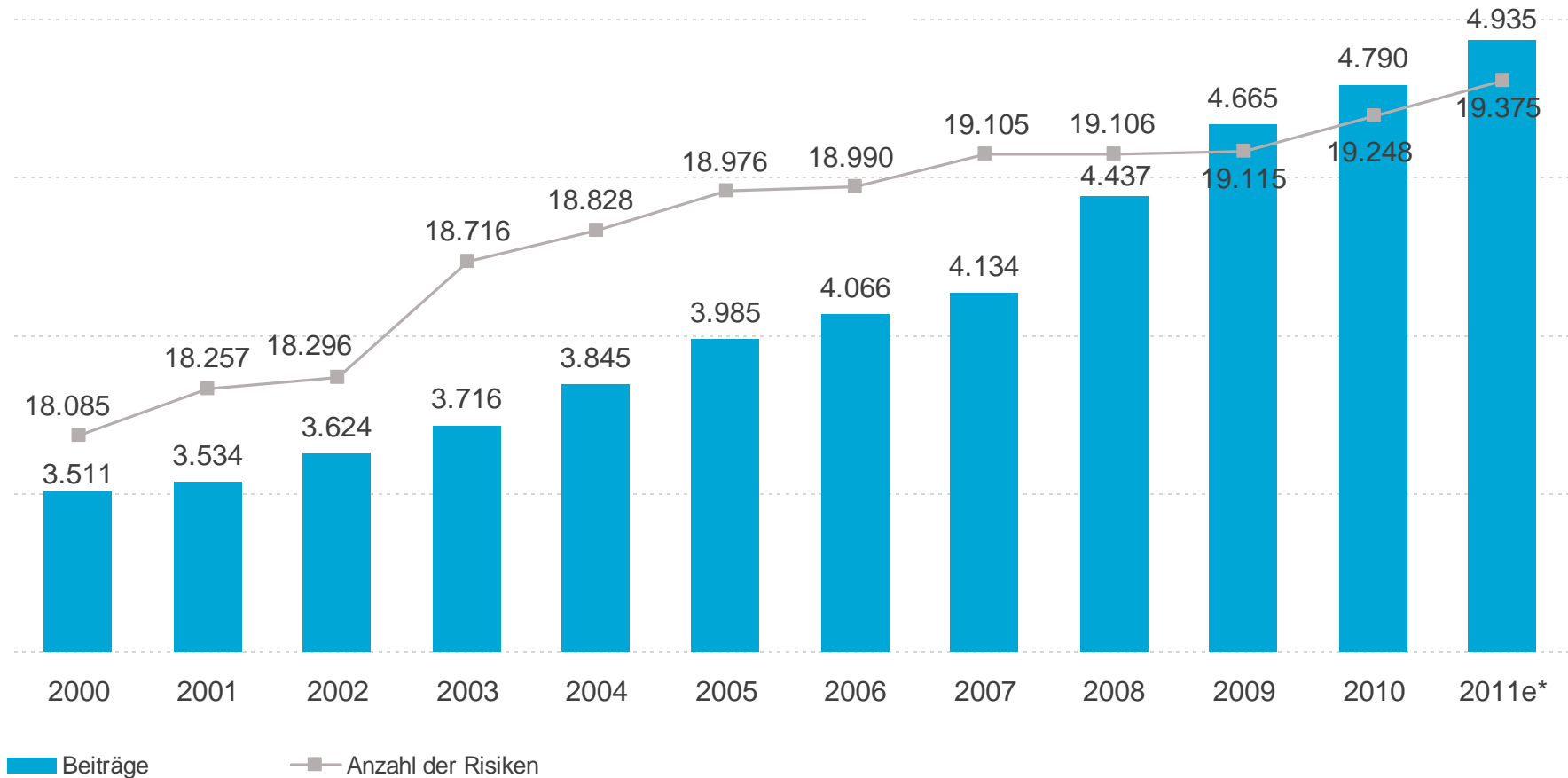


Quelle: GDV  
\* Eigene Schätzung

# Wohngebäudeversicherung

## Verdiente Beiträge und Risiken

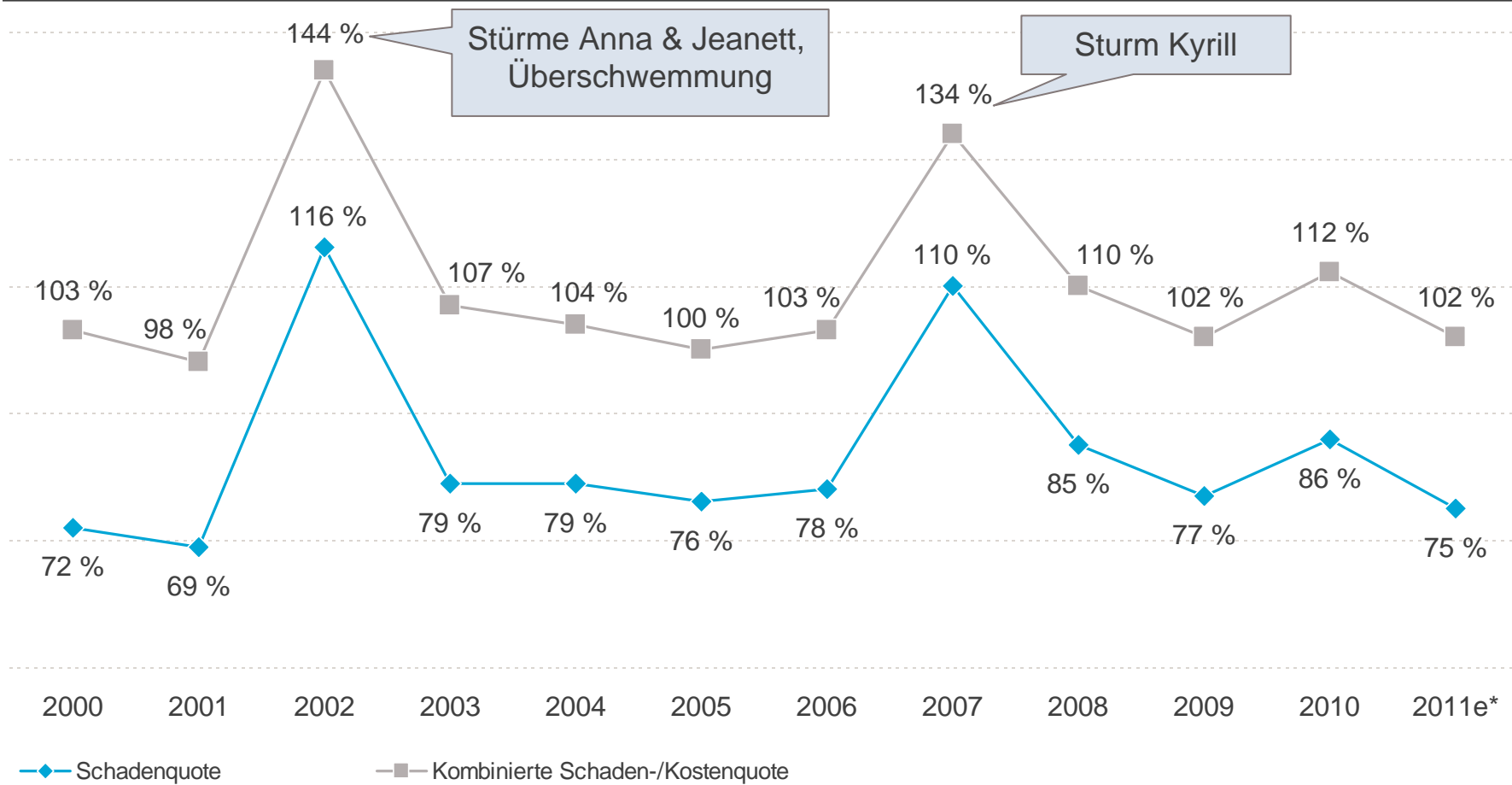
in Mio. EUR und Tsd.



Quelle: GDV  
\* Eigene Schätzung

# Wohngebäudeversicherung

## Schadenquote und Kombinierte Schaden-/Kostenquote



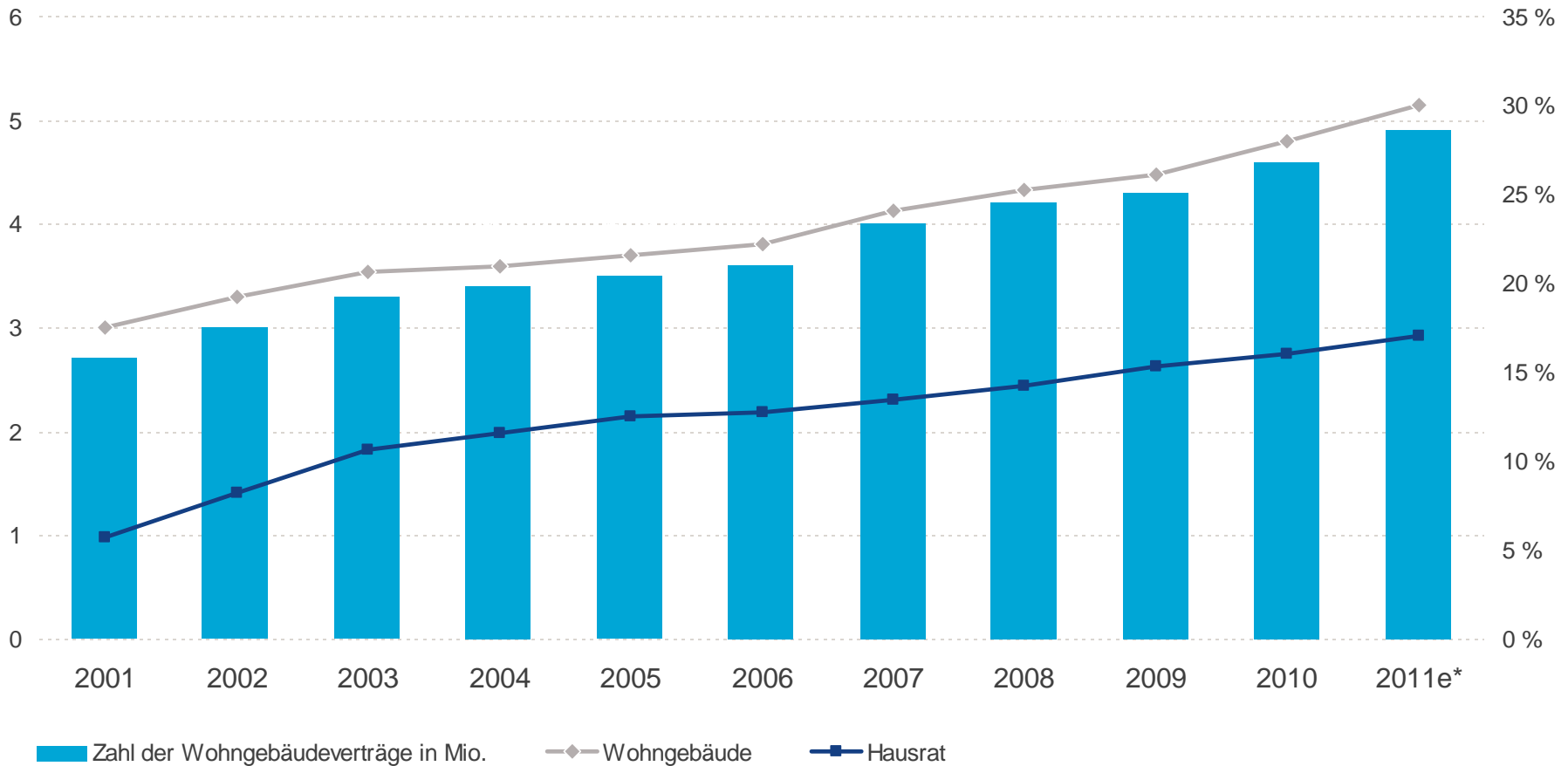
Quelle: GDV  
\* Eigene Schätzung

# Wohngebäudeversicherung

## Erweiterte Elementarschadenversicherung auf dem Vormarsch

### Anbündelungsraten Elementar

in %



Quelle: GDV  
\* Eigene Schätzung

# Zukunftstrends im deutschen Markt

**Windparks On- und Offshore**

Dr. Michael Pickel

# Erneuerbare Energien profitieren von der Energiepolitikwende

## Ein Markt mit Zukunft, auch für Rückversicherer

### Situation

- ▶ Nachfrage auf Erstversicherungsseite steigt
  - Energiepolitikwende der Bundesregierung
  - Energiepreiserhöhungen
  - Fortschritte in der Technik
- ▶ Neues Marktpotenzial für Rückversicherer
- ▶ Nachfrage nach Rückversicherungsschutz steigt kontinuierlich
  - Wir bieten Deckungen an für: Windparksanlagen On- und Offshore

# Zukunftstrends im deutschen Markt

**Energiespargarantien/Wetterabsicherungen**

Dr. Michael Pickel

# Energiespargarantien

- ▶ Kooperationsprojekt in den USA, sog. "Energy Savings Warranty"-Programm
- ▶ Potenzial auch in Deutschland für Kunden der E+S Rück
- ▶ Versichert werden Leistungsgarantien zur Einhaltung von Minimal- oder Null-Energie-Verbrauch-Häusern
  - Häuser mit energetischer Sanierung dürfen bestimmten Energieverbrauch nicht überschreiten, sonst Verpflichtung der "Sanierer" zur Zahlung des Mehrpreises (Garantie)
- ▶ Versicherungsprodukt soll Anreize schaffen, verstärkt in energiesparende Technologien zu investieren
- ▶ Interessant für "Gebäude"-Versicherer, Bausparkassen, Banken, Kommunen

# Wetterabsicherungen

- ▶ Absicherung wettersensitiver Unternehmen gegen wetterbedingte Umsatz- und Gewinnausfälle
- ▶ Langjährige Erfahrung und Expertise mit unserem US-Partner für Wetterabsicherungen (seit 2001)
  - Steigende Nachfrage nach Wetterabsicherungen wird durch unser breites Produktspektrum bedient
  - Auch Ereignisse, die nicht als klassische Extremszenarien gelten, können somit abgesichert werden
- ▶ Zielkunden: Bauindustrie, Tourismus, Regionale Energieversorger, Automobilindustrie
- ▶ Versicherungs- und Derivatlösungen werden nach Bedarf angeboten

# Update RMS-Modell: Europäische Sturmrisiken - mit Blick auf Deutschland

**Änderungen in Schadensschätzungen und Konsequenzen für das Pricing**

Dr. Michael Pickel

# Update RMS-Modell (Juli 2011)

## Europäische Sturmrisiken

- ▶ Erste größere Anpassung für europäische Sturmrisiken seit 2006 mit Ausweitung auf zentral- und osteuropäische Staaten
- ▶ Hauptgründe für die signifikanten Änderungen in den Schadensschätzungen sind Anpassungen in der Methodik
  - Einführung von Wettervorhersagemodellen für europäische Sturmrisiken (aktueller wissenschaftlicher Ansatz ähnlich wie von AIR seit 2003 genutzt)
  - Einführung einer neuen Methodik bezüglich der Häufung von Sturmrisiken innerhalb eines Jahres
  - Neu eingeführtes Modell für kleinere Schadenereignisse mit höherer Eintrittswahrscheinlichkeit
- ▶ Nachfrageinduzierte Schadenkomponenten wurden aufgrund früherer Ereignisse (Kyrill, Emma, Klaus, Xynthia etc.) aktualisiert
- ▶ Niedrige Wiederkehrperioden (10 bis 50 Jahre) gemäß Modell mit deutlich gesteigener Schadenerwartung
- ▶ Auswirkungen auf das Pricing in Deutschland\*

\* Annahmen basieren auf durchschnittlich modellierten Marktschadenschätzungen; bei individuellen Rückversicherungsprogrammen können die Auswirkungen deutlich differieren, abhängig von der regionalen- und Spartenzusammensetzung des Zedenten.

# Ausblick auf die Erneuerung 2012 in Deutschland

Dr. Michael Pickel

# Erneuerung 2012

## Wir erwarten steigende Raten

- ▶ Sachversicherung
  - Proportional:  
Korrekturbedarf wegen Preisabtrieb im Originalgeschäft und Schäden im Ausland (z. B. Japan)
- ▶ Allgemeine Haftpflicht
  - Stabile Raten sind zu erwarten
  - Kritische Segmente bleiben die Krankenhaus- und Pharmahaftpflichtversicherung
- ▶ Kraftfahrt-Haftpflicht
  - Unter Prämisse steigender Prämieeinnahmen stabile Rückversicherungskonditionen
- ▶ Kraftfahrt-Kasko
  - Programmänderungen und Preiseffekte angesichts jüngster Schäden und Vorschäden (Hilal)
- ▶ Kat. XL
  - Internationale Programme folgen Preistrend → Ratenerhöhungen
  - Nationale Programme nach Schäden und Modelländerungen tarifiert, Ratenanstiege erwartet
- ▶ Aggregate XL
  - Steigende Nachfrage (Deckung von Frequenzschäden und Solvency-II-Entlastung)

# Einladung zum Cocktail-Empfang der E+S Rück

24. Oktober 2011  
18:30 - 21:30 Uhr  
im Kurhaus zu Baden-Baden,  
Raum "Kulisse"

# Rechtliche Hinweise

Diese Präsentation stellt in keiner Weise eine (steuer-)rechtliche oder sonstige professionelle Beratung dar.

Obwohl E+S Rückversicherung AG sich bemüht hat, mit dieser Präsentation zuverlässige, vollständige und aktuelle Informationen zu liefern, kann das Unternehmen (einschließlich aller verbundenen Unternehmen) für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben keine Haftung übernehmen.

Auch sind sämtliche Schadensersatzansprüche im Zusammenhang mit Entscheidungen und Handlungen, die aufgrund dieser Präsentation vorgenommen wurden, ausgeschlossen.

© E+S Rückversicherung AG. Alle Rechte vorbehalten. e+s rück ist das eingetragene Markenzeichen von E+S Rückversicherung AG.